

VERZEICHNIS

DER

VORLESUNGEN

WELCHE AN DER

KÖNIGLICH BAYERISCHEN

JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

ZU

WÜRZBURG

IM WINTER-SEMESTER 1880/81

GEHALTEN WERDEN.

DIE IMMATRICULATION BEGINNT AM 15. OKTOBER; DER ANFANG DER VORLESUNGEN IST
AM 3. NOVEMBER.

WÜRZBURG.

THEIN'SCHE DRUCKEREI (STÜRTZ).

I. Theologische Facultät.

Prof. Dr. **Denzinger** liest: Dogmatik, wöchentlich 6 mal, von 10 bis 11 Uhr.

Prof. Dr. **Hettinger**: 1) Apologetik mit Disputatorium, wöchentl. 4 mal, Montag mit Donnerstag von 8—9 Uhr; 2) Dogmatik mit Disputatorium, wöchentl. 5 mal, Montag mit Freitag von 10 bis 11 Uhr; 3) homiletisches Seminar, wöchentl. 2 mal, Freitag von 2—3 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. **Scholz**: 1) Erklärung der kleinen Propheten (mit Joel beginnend), wöchentl. 4 mal, Montag mit Donnerstag von 9 bis 10 Uhr; 2) hebräische Sprachlehre mit Uebersetzungsübungen, wöchentl. 2 mal, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr; 3) exegetische Uebungen für Fortgeschrittenere, wöchentl. 2 mal.

Prof. Dr. **Grimm**: 1) Erklärung des Evangelium nach Lucas, wöchentl. 4 mal, Montag mit Donnerstag von 9—10 Uhr; 2) die religiösen Alterthümer Israels (publice), wöchentl. 2 mal, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. **Nirschl**: 1) Kirchengeschichte (zweite Hälfte) des Mittelalters, wöchentl. 4 mal, Montag mit Mittwoch von 3—4 Uhr, Freitag von 8—9 Uhr; 2) Geschichte der grossen Haeresien des 4. bis 6. Jahrhunderts (publ.), wöchentl. 1 mal, Samstag von 8—9 Uhr; 3) Kirchengeschichtliche Lectüre, Kritik und Quellenkunde der älteren Zeit (gratis) wöchentl. 1 mal.

Prof. Dr. **Kihn**: 1) Kirchenrecht, wöchentl. 5 mal, Montag mit Freitag von 8—9 Uhr; 2) Patrologie, wöchentl. 2 mal, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 3) Encyclopädie der Theologie, Samstag von 11—12 Uhr (publice).

Prof. Dr. **Göpfert**: 1) Moralthologie, wöchentl. 6 mal, Montag mit Samstag von 11—12 Uhr; 2) Pastoraltheologie, wöchentl. 4 mal, Montag incl. Donnerstag von 8—9 Uhr.

Privatdocent Dr. **Stahl**: 1) Philosophische Propädeutik, wöchentl. 4 mal; 2) Dogmatik, wöchentl. 2—4 mal; 3) Lectüre des hl. Thomas Aqu. (publ.), wöchentl. 1—2 mal.

Privatdocent Dr. **Kirschkamp**: 1) Die metaphysischen Begriffe in ihrem Zusammenhange mit der Dogmatik, wöchentl. 5 mal; 2) Geschichte der theologischen Studien im Mittelalter (und in der neueren Zeit) mit besonderer Berücksichtigung der Schule des hl. Thomas, wöchentl. 2 mal.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Prof. Dr. **von Edel**: liest nicht.

Prof. Hofr. Dr. **von Held**: 1) Deutsches Staatsrecht einschliesslich des deutschen Reichsstaatsrechts, wöchentl. 5 mal, Montag mit Freitag von 10—11 Uhr; 2) bayerisches Staatsverfassungs- und Verwaltungsrecht, wöchentl. 5 mal von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. **Wirsing**: 1) Institutionen und Geschichte des römischen Rechts, wöchentl. 10 Stunden, Montag mit Freitag von 9 bis 11 Uhr; 2) Pandekten II. Teil (Familien- und Erbrecht), wöchentl. 5 mal in zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Risch**: 1) Deutsches Strafrecht, täglich von 5—6 Uhr; 2) exegetische Uebungen in den Strafrechtsquellen, 2stündig (publ.), in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Regelsberger**: 1) Pandekten I. Teil, (allgemeine Lehren, Sachen- und Obligationenrecht), wöchentl. 12 Stunden, Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, Montag und Donnerstag von 3 bis 4 Uhr; 2) Civilrechtspraktikum Mittwoch von 3—5 Uhr.

Prof. Dr. **Gerstner**: 1) Theoretische und praktische National-Oekonomie, wöchentl. 5 mal, Montag mit Freitag von 6—7 Uhr; 2) Politik, 2 stündig; 3) politische Statistik, 2 stündig; 4) staats-wirtschaftliche Uebungen, 1 stündig.

Prof. Dr. **Schröder**: 1) Deutsche Rechtsgeschichte, wöchentl. 5 mal, Montag mit Freitag von 4—5 Uhr; 2) Handels-, See- und Wechselrecht, wöchentl. 5 mal, Montag mit Freitag von 12 bis 1 Uhr; 3) Uebungen im deutschen Privatrecht (privatissime und gratis) 2 mal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. **Kohler**: 1) ordentl. Civilprocess nach den deutschen Reichsgesetzen mit historischer Grundlegung, 8 mal wöchentl., täglich von 8—9 Uhr und Montag und Donnerstag von 9 bis 10 Uhr; 2) Geschichte des Civilprocesses, 2 mal wöchentl., Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr; 3) specieller Teil des römischen Obligationenrechts, 3 mal wöchentl., Montag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; 4) Immaterialgüterrecht (Urheber-, Erfinder-, Musterrecht) am Mittwoch von 9—10 Uhr; 5) Einleitung in die vergleichende Rechtswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des indischen Rechts (publice) am Samstag von 9—10 Uhr; 6) Gajus III. und IV., ausgewählte Parthien mit rechts-historischen Excursen (publice) am Mittwoch von 10—11 Uhr.

III. Medicinische Facultät.

Prof. Hofr. Dr. **von Rinecker**: 1) psychiatrische Klinik, wöchentl. 3 mal, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr; 2) Klinik für Syphilis und Hautkrankheiten, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr; 3) über Hautkrankheiten, wöchentl. 1 mal (publice).

Prof. Geh. Rat Dr. **von Kölliker**: 1) Anatomie des Menschen, I. Thl., allgemeine Anatomie, Muskeln und Eingeweide, wöchentl. 7 Stun-

den, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 12 bis 1 Uhr und Dienstag und Samstag auch von 11—12 Uhr; 2) mikroskopischen Curs in der normalen Gewebelehre, gemeinschaftlich mit dem Prosector Dr. Stöhr, Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr (privatissime); 3) leitet derselbe die Präparirübungen gemeinschaftlich mit dem Prosector Dr. Flesch; 4) ebenso die Arbeiten im Institute für Mikroskopie, Embryologie und vergleichende Anatomie mit dem Prosector Dr. Ph. Stöhr.

Prof. Geh. Rat Dr. **Scanzoni von Lichtenfels**: 1) geburtshilflich-gynäkologische Klinik, wöchentl. 5 mal von 12—1 Uhr, verbunden mit Touchirübungen, wöchentl. 2 mal, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr; 2) geburtshilflichen Operationscursus Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr Nachmittags.

Prof. Dr. **Fick**: 1) specielle Physiologie des Menschen (vegetative Functionen), wöchentl. 5 mal, Montag mit Freitag von 10—11 Uhr; 2) physiologische Demonstrationen an 2 Nachmittagen wöchentl. (privatiss.); 3) physiologische Untersuchungen (privatissime und gratis).

Prof. Geh. Hofrat Dr. **Gerhardt**: 1) medicinische Klinik, wöchentl. 6 mal von 9—10 Uhr; 2) specielle Pathologie und Therapie, wöchentl. 5 mal von 5—6 Uhr.

Prof. Hofrat Dr. **Rindfleisch**: 1) allgemeine Pathologie, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr; Donnerstag auch von 4—5 Uhr; 2) pathologisch-histologischen und medicinisch-chemischen Cursus, vierstündig, Dienstag, Donnerstag von $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{4}$ Uhr und Samstag von 11—1 Uhr (privatissime).

Prof. Dr. **Geigel**: 1) Poliklinik mit ambulanter Kinderklinik, täglich von 8—9 Uhr; 2) öffentliche Gesundheitspflege, Montag und Freitag von 4—5 Uhr (publ.). Im Anschlusse hieran wird Dr. Kunkel wöchentl. 1 mal (publ.) die hygienischen Untersuchungsmethoden vortragen.

Prof. Dr. **von Bergmann**: 1) chirurgische Klinik, täglich von 10 bis 11 Uhr; 2) Operationsübungen an den 5 ersten Wochentagen

von 3—5 Uhr in Gemeinschaft mit Dr. Riedinger; 3) allgemeine Chirurgie, 5 stündig von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. **Michel**: 1) ophthalmologische Klinik und Poliklinik, 4 mal wöchentl., Montag und Freitag von 2¹/₄ — 3¹/₄ Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr; 2) Untersuchungsmethoden des Auges mit praktischen Uebungen, 4 mal wöchentl. (privatiss.), Dienstag und Donnerstag von 4—6 Uhr; 3) über die historische Entwicklung der Ophthalmologie, 1 mal wöchentl. (publ.), Montag von 6—7 Uhr.

Prof. Dr. **Rossbach**: 1) Arzneimittellehre mit Einschluss der Balneotherapie, 4 mal wöchentl., Montag, Mittwoch von 6—7 Uhr, Donnerstag von 6—8 Uhr; 2) die physikalischen Heilmittel (Elektro-, Hydrotherapie, klimatisch-pneumatische Therapie u. s. w. 4 mal wöchl.; 3) therapeutisches Praktikum mit Receptirübungen, 2 mal wöchentl.; 4) Arbeiten im pharmakologischen Institute.

Prof. Hofr. Dr. Frhr. **von Tröltsch**: Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten mit Uebungen im Untersuchen des Ohrs an Gesunden und Kranken, wöchentl. 3 mal.

Prof. Dr. **Reubold**: 1) gerichtliche Medicin, wöchentl. 2 mal, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr; 2) gerichtliche Sectionen, je nach Anfall derselben (privatiss.).

Privatdocent Dr. **Schmidt**, k. Professor: theoretische Geburtskunde, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 4—5 Uhr.

Privatdocent Dr. **Helfreich**: Augenoperationscurs in noch zu bestimmenden Stunden (privatiss.).

Privatdocent Dr. August **Stöhr**: Repetitorium der speciellen Pathologie und Therapie (privatiss.), wöchentl. 6 mal.

Privatdocent Dr. **Riedinger**: 1) klinisch-diagnostischen Curs (chirurgische Propädeutik) verbunden mit Vorträgen über die wichtigsten Capitel der allgemeinen und speciellen Chirurgie; 2) über Fracturen und Luxationen, 2 stündig; 3) Operationsübungen an den 5 ersten Wochentagen in Gemeinschaft mit Professor Dr. von Bergmann.

Privatdocent Dr. **Kunkel**: 1) physiologische Chemie, 2stündig; 2) die hygienischen Untersuchungsmethoden, Mittwoch von 4—5 Uhr (publ.) im Anschluss an Professor Dr. Geigel's Vorlesungen über öffentliche Gesundheitspflege; 3) Curs der medicinisch-chemischen Analyse, wöchentl. 3mal, 2stündig.

Privatdocent Dr. **Rosenberger**: 1) chirurgische Operationslehre mit besonderer Berücksichtigung der topographisch-anatomischen Verhältnisse und Demonstration, wöchentl. 4mal; 2) Verbandlehre mit praktischen Uebungen, besonders im Anlegen der inamoviblen Verbände, wöchentl. 2mal.

Privatdocent Dr. **Matterstock**: 1) Curs der klinischen Untersuchungsmethoden (vorwiegend Percussion und Auscultation) für Anfänger und Geübtere, wöchentlich je 2mal; 2) Receptirkunde in praktischen Uebungen, wöchentl. 2mal; 3) Ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde.

Privatdocent Dr. **Nieberding**: 1) Gynäkologie, wöchentl. 3mal; 2) Wochenbettkrankheiten (publ.), wöchentl. 1mal.

Privatdocent Dr. **Flesch**: Osteologie und Syndesmologie, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr und Donnerstag auch von 12—1 Uhr; 2) Anthropologie, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr; 3) über feineren Bau und Faserverlauf im centralen Nerven-System (public), Mittwoch von 7—8 Uhr.

Privatdocent Dr. **Angerer**: 1) Verbandcurs mit Einschluss der Instrumentenlehre; 2) Repetitorium und Examinatorium der Chirurgie mit Demonstrationen; 3) Aetiologie der Wundinfectionskrankheiten (public).

Privatdocent Dr. Philipp **Stöhr**: 1) mikroskopischen Curs in der normalen Gewebelehre, gemeinschaftlich mit Herrn Geh. Rat von Kölliker, Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr (privatiss.); 2) die Parasiten des Menschen (publ.), wöchentl. 1mal.

Privatdocent Dr. **Gad**: 1) specielle Nervenphysiologie mit Experimenten (privatim.), 2stündig; 2) die physiologische Grundlage der Sprachwissenschaft (public), 2 stündig, für Studierende aller Facultäten.

IV. Philosophische Facultät.

a. Philosophisch historische Section.

Prof. Hofr. Dr. **Hoffmann**: Am Lesen verhindert.

Prof. Hofr. Dr. **Urlichs**: 1) Aesthetik mit neuerer Kunstgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr; 2) Aeschylus Agamemnon, Montag und Donnerstag von 10 bis 11 Uhr; 3) im philologischen Seminar: Cicero's vierte Rede gegen Verres und Uebungen.

Prof. Dr. **Wegele**: 1) Geschichte des Zeitalters der Revolution und Napoleons, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 2) historische Propädeutik (publ.) Mittwoch von 3—4 Uhr; 3) im historischen Seminar: Uebungen im Gebiete der Geschichte des Mittelalters, jeden Samstag von 10—12 Uhr.

Prof. Dr. **Lexer**: 1) historische Grammatik der deutschen Sprache, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) Einleitung in die Nibelungen, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr; 3) Uebungen im Seminar für deutsche Philologie, Mittwoch von 5—7 Uhr.

Prof. Dr. **Grasberger**: 1) Griechische Alterthümer, Montag mit Freitag von 4—5 Uhr; 2) im philologischen Seminar: a) Euripides' Kyklops; b) griechische Stilübungen, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. **Schanz**: 1) Lateinische Grammatik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; 2) philologisches Seminar (Stilübungen und Arbeiten), Mittwoch von 2—4 Uhr.

Prof. Dr. **Mall**: 1) Historische Grammatik der französischen Sprache, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr; 2) Shakespeare's Richard II., Dienstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr; 3) Erklärung provenzalischer Texte, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. **Unger**: 1) Geschichte Alexander des Grossen und der macedonischen Reiche, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr; 2) Uebungen im historischen Seminar: Mittwoch von 10—12 Uhr.

Prof. Dr. **Dieterich**: 1) Philosophische Anthropologie (Psychologie und Gechichtsphilosophie), 4 mal, um 5 Uhr; 2) philosoph. Uebungen.

Prof. Dr. **Jolly**: 1) Einleitung in die vergleichende Sprachwissenschaft, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 9 Uhr; 2) Lectüre leichter Sanskrittexte wöchentlich 2 Stunden in noch zu bestimmender Zeit.

Privatdocent Dr. **Flasch**: Griechische Kunstgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.

Privatdocent Dr. **Henner**: 1) Bayerische Geschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag; 2) Geschichte der Kreuzzüge, Mittwoch von 6—7 (publice).

Privatdocent Dr. **Seuffert**: 1) Geschichte der deutschen Dichtung vom 14. bis in's 17. Jahrhundert, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr; 2) über Wieland's Leben und Schriften, Dienstag von 6—7 Uhr (publice); 3) Uebungen im Seminar für deutsche Philologie, Mittwoch von 4—5 Uhr.

Privatdocent Dr. **Neudecker**: 1) Geschichte der neueren Philosophie, wöchentl. 4 mal in noch zu bestimmenden Stunden; 2) philosophische Streitfragen der Gegenwart, Mittwoch von 6—7 Uhr (publice).

Kreisarchivar Dr. **Schäffler**: 1) Einleitung in das Studium der Paläographie, Diplomatik, Chronologie und Sphragistik, Montag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) paläographisch-diplomatische Uebungen, Mittwoch von 2—3 Uhr.

b. Naturwissenschaftlich-mathematische Section.

Prof. Dr. **Mayr**: 1) Differential-Calcul, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; 2) Astronomie an denselben Tagen von 11—12 Uhr; 3) Logik und Metaphysik an denselben Tagen von 3—4 Uhr.

Prof. Hofr. Dr. **von Wagner**: 1) Chemische Technologie (II. Abtheilung), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 5 Uhr; 2) Anleitung zu chemisch-technologischen Untersuchungsmethoden und selbstständigen Arbeiten, täglich 2 bis 4 Stunden (privatissime).

Prof. Dr. **Sandberger**: 1) Mineralogie, Montag mit Freitag von 9 bis 10 Uhr; 2) Uebungen im Bestimmen von Mineralien, wöchentl. 2mal in noch zu verabredenden Stunden (privatissime); 3) Anleitung zu selbstständigen geologischen und mineralogischen Arbeiten in noch zu verabredenden Stunden, (privatissime).

Prof. Hofr. Dr. **von Sachs**: 1) Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Montag mit Freitag von 4—5 Uhr; 2) botanische Pharmakognosie, Samstag von 10—12 Uhr; 3) Uebungen am Mikroskop, Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr (privatissime); 4) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich (privatiss.)

Prof. Dr. **Wislicenus**: 1) unorganische Experimentalchemie, wöchentl. 5 mal, Montag mit Freitag, 5—6 Uhr; 2) über conjugirte und condensirte aromatische Verbindungen, Montag und Mittwoch von 6—7 Uhr; 3) chemisches Praktikum in allen Richtungen der analytischen und reinen Chemie, täglich von 8—12 Uhr und, mit Ausnahme des Sonnabend, 2—6 Uhr; 4) chemisches Halbpraktikum für Anfänger, wöchentl. 12 mal nach persönlicher Vereinbarung (privatissime); 5) analytisches Praktikum für Mediciner, wöchentl. 6 mal nach persönlicher Vereinbarung (privatissime).

Prof. Dr. **Prym**: 1) Differentialrechnung, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr; 2) Uebungen im Unterseminar in Gemeinschaft mit dem Assistenten Dr. Parow, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr; 3) Fortsetzung der Arbeiten des Oberseminars in 8—12 persönlich zu vereinbarenden Stunden.

Prof. Dr. **Semper**: 1) Allgemeine Zoologie, Montag mit Freitag von 5—6 Uhr; 2) praktische Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institut: a) Halbpraktikum, wöchentl. 15 Stunden in be-

liebigen Stunden (privatissime); b) Ganzpraktikum in beliebig vielen Stunden (privatissime); 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Geübtere zu beliebigen Stunden (privatissime); 4) kritische Vorlesungen über einige Sätze des Darwinismus, Samstag von 5—6 Uhr (publice).

Prof. Dr. **Kohlrausch**: 1) Experimentalphysik I. (Mechanik, Akustik und Wärmelehre) Montag mit Freitag von 3—4 Uhr; 2) mathematische Ergänzungen zur Experimentalphysik, Montag von 2 bis 3 Uhr (publice); 3) physikalische Uebungen, 4stündig oder 10stündig, Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr und in andern zu bestimmenden Stunden; 4) wissenschaftlich-physikalische Arbeiten täglich.

Prof. Dr. **Selling**: 1) Theorie der algebraischen Gleichungen, Montag Dienstag, Donnertag und Freitag von 10—11 Uhr; 2) analytische Geometrie des Raumes an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr; 3) Theorie des Potentials, wöchentl. 2mal in noch zu bestimmenden Stunden; 4) mathematische Uebungen, wöchentl. 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. **Medicus**: 1) analytische Chemie I. Teil (qualitative Analyse) wöchentl. 2mal; 2) gerichtliche Chemie, wöchentl. 2mal; 3) Repetitorium der organischen Chemie, wöchentl. 3mal (privatissime).

Privatdocent Dr. **Strouhal**: Optik (mit Einschluss medicinischer Optik), wöchentl. 2mal nach Uebereinkunft.

Privatdocent Dr. **Goebel**: Vergleichende Embryologie und Entwicklungsgeschichte des Pflanzenreichs, wöchentl. 2mal.

K ü n s t e .

In der Tonkunst — sowohl in der Instrumental- als Vocalmusik — wird in der kgl. Musikschule unentgeltlicher Unterricht erteilt:

Choral lehrt: Subregens Dr. Braun.

Fecht- und Turnkunst: Gustav Agatha.

Universitäts-Attribute.

Zutritt zu denselben in den festgesetzten Stunden.

Die Universitäts-Bibliothek steht offen an den sechs Wochentagen von 8—12 Uhr und ausserdem Montag und Freitag von 2—4 Uhr.

Die Kunst-Sammlungen der Universität: ästhetisch-archäologisches Attribut und v. Wagner'sches Institut Donnerstag von 9 bis 1 Uhr; das Kupferstichcabinet Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr; der von Wagner'sche Walhalla-Fries an jedem ersten Donnerstage des Monats von 11—1 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Die pharmakognostische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Das zoologische Cabinet am Mittwoch von 9—11 Uhr.

Das mineralogische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 2 bis 4 Uhr.

Der botanische Garten ist täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet; die Benützung des Herbarium ist im Ein-

vernehmen mit dem Conservator, der Zutritt in die Glashäuser auf Vorzeigung von Karten gestattet, welche im Geschäftszimmer des Gärtners zu haben sind.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—3 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.



